

Kollege hast Du schon deine Pflicht erfüllt? Hast Du im Laufe dieses Monats mindestens ein Mitglied dem Verbands zugeführt?

Eine grosse Anzahl von Mitgliedern unseres Verbandes hat das noch nicht gemacht. Noch ist ein Monat Zeit. Darum Kollegen zeigt Eurer Pflichtgefühl und Euren guten Willen und werbet Mitglieder für den Związek Zawodowy Automobilistów. Der Name des Kollegen der die meisten Mitglieder geworben hat, wird bekannt gegeben.

Unfälle des Monats.

Der einzige Taxameter der Stadt Tarnowitz demoliert.

Den einzigen Taxameter, den Tarnowitz seit einigen Monaten aufzuweisen hatte, ereilte am letzten Montag in den Abendstunden ein tragisches Schicksal. Das Auto stand vor einem Lokal in Georgenberg, Kreis Tarnowitz, während sein Besitzer im Lokal weilte. Ein Bekannter des Besitzers, der das Auto im Vorbeigehen stehen sah, stieg in dasselbe ein und forderte einige Personen zum Mitfahren auf. In flotter Fahrt ging es dann dem Bahnhof Georgenberg zu. Kurz vor dem Bahnhof fuhr der Entführer des Autos, der sich in sehr aufgeregter Stimmung befunden haben soll, in voller Fahrt gegen einen Baum. Eine Insassin zog sich an Armen und am Kopf erhebliche Verletzungen zu, so dass sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen musste. Alle anderen Personen kamen mit einigen Hautabschürfungen und dem Schrecken davon. Das Auto wurde stark demoliert. Der Schaden dürfte sich auf etwa 3000 Zloty belaufen. Der Autoführer wurde von der Polizei verhaftet und wird sich nun vor dem Gericht wegen Entführung des Autos zu verantworten haben.

Auf dem Bürgersteig überfahren. — Zwei Frauen erheblich verletzt.

Vor dem Landratsamt in Kattowitz ereignete sich ein schwerer Autounfall. Dort fuhr ein Personenauto infolge zu schneller Fahrt auf den Bürgersteig auf und in zwei Frauen hinein, welche gerade die Unglücksstelle passierten. Frau Ingenieur Helene Weissmann aus Kattowitz sowie ein Fräulein Klara Rzepecka wurden hart angefahren und erlitten erhebliche Verletzungen, so dass die Ueberführung nach dem Elisabeth-Krankenhaus erfolgen musste.

Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang.

Im vergangenen Monat in der 8. Abendstunde, wurde der Gemeindefunktionär Lis aus Hoheninde, als er sich auf dem Fahrrad auf dem Heimwege befand, auf der ul. Bytomska, in der Nähe des Wasserturmes, von einem Lastauto, das von dem Chauffeur Peter Siedlaczek aus Schoppinitz gesteuert wurde, erfasst und auf der Stelle getötet. Lis stand im 34. Lebensjahr, war verheiratet und hinterlässt zwei unmündige Kinder. Seine Leiche wurde nach dem städtischen Lazarett in Königshütte geschafft. Wie

Augenzeugen berichten, soll die Schuld an dem Unfall der Chauffeur haben.

Von einem Auto überfahren.

Auf der Konopnickiej in Königshütte wurde der Radfahrer Krakowczyk von einem Auto überfahren und zu Fall gebracht. Er erlitt leichtere Verletzungen am Körper, während sein Rad stark beschädigt wurde.

Sogar der Verkehrspolizist wird umgerannt...

Einen unangenehmen Zwischenfall erlebte ein Verkehrspolizist auf der Wojciechowskiego in Zelenze. Ein Schutzmann war im Begriff einen Radler, welcher ohne Signallampe fuhr, anzuklagen. Er wurde jedoch von diesem umgerannt. Ehe sich der Polizist wieder auf die Füße stellen konnte, war der Mann mit seinem Stahlross in der Dunkelheit verschwunden.

Auch Davonrasen hilft nichts.

Bekanntlich ist die Polizei hinter solchen Autolenkern, welche durch Fahrlässigkeit Unfälle verschulden und für gewöhnlich ihr Heil in schneller Flucht versuchen, scharf her. Verschiedene derartige Autolenker sind ermittelt worden und haben eine strenge Bestrafung zu gewärtigen.

So gelang es zunächst den Chauffeur zu ermitteln, welcher am 17. Mai den Paul Manowski aus Kattowitz angefahren hat, welchem damals das rechte Bein gebrochen worden ist. Dieser Chauffeur soll nach den bisherigen Ermittlungen den Unfall verschuldet haben, sodass wegen Fahrlässigkeit gerichtliche Anzeige erstattet worden ist. — Am 10. Juni wurde Ernst Janus aus Eichenau angefahren. In diesem Falle wurde von der Polizei ein gewisser Marcel K. aus Eichenau als der Schuldige ermittelt. K. stieg in das betreffende Auto während der Abwesenheit des Chauffeurs, der sich in der Restauration befand u. fuhr verschiedene Strassen entlang. Gegen K. ist Anzeige wegen schwerer Körperverletzung erstattet worden.

Auch konnte der Autolenker nahhaft gemacht werden, welcher den schweren Autounfall verschuldete, der den Tod der Helene Ciupka aus Chorzow zur Folge hatte. Es handelt sich um einen Königshütter Theodor P., der angeblich ein sehr schnelles Fahrtempo eingeschlagen hatte und nicht im Stande war, den Wagen rechtzeitig anzuhalten. Nach dem ärztlichen Gutachten hat die inzwischen Verstorbene Bruch des linken Beins und eine schwere Gehirnerschütterung davongetragen, welche den Tod zur Folge hatte.

Folgen der Nichtachtung der Verkehrsordnung.

Ein Auto, welches Hochzeitsgäste nach der alten Kirche in Rybnik bringen sollte, fuhr, entgegen der Verkehrsordnung, auf falschem Wege über den Ring, um auf die Kirchstrasse zu gelangen. Kurz vor dem Rathause kam aus der Strasse ein anderes Hochzeitsauto. Ein Zusammenprall beider Fahrzeuge schien unvermeidlich. Im letzten Augenblick gelang es dem Führer des zweiten Wagens, diesen scharf nach dem Bürgersteig herumzureissen. Das Auto stiess einen des Weges kommenden Eisenbahner um, der glücklicherweise nur leichte Verletzungen erlitt.